

Medienmitteilung

Spital Männedorf schreibt im Geschäftsjahr 2022 Gewinn von CHF 1.2 Mio.

Männedorf, 9. Mai 2023 – Das Spital Männedorf schliesst das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn von CHF 1.2 Millionen Franken ab. Trotz der Herausforderungen durch die Nachwehen der COVID-19-Pandemie und dem anhaltenden Fachkräftemangel konnte das Spital einen Gewinn erwirtschaften.

Jahresabschluss

Im Jahr 2022 hat das Spital Männedorf seine Position als eigenständiger Gesundheitsversorger in der Region weiter gestärkt. Das Team von Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal und anderen Mitarbeitenden hat hart gearbeitet, um die bestmögliche medizinische Versorgung für die Patientinnen und Patienten sicherzustellen. "Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Umsetzung von Optimierungsmassnahmen konnten wir einen positiven Jahresabschluss erwirtschaften. Dies ist nötig, um die strategischen Ziele zu erreichen und dem Spital Männedorf eine stabile Zukunft zu garantieren", sagt Stefan Metzker, CEO des Spitals Männedorf.

Das Geschäftsjahr 2022 konnte folglich mit einem Gewinn von CHF 1.2 Mio. abgeschlossen werden. 8'327 Patientinnen und Patienten wurden stationär und 43'108 ambulant behandelt – ein Total von 51'435 Patientinnen und Patienten. Neue Rekorde verzeichnete das Spital bei den 4'497 geleisteten Rettungsdienstseinsätzen (+ 503 Einsätze und 8'558 mehr gefahrene Kilometer), den stationären Patientinnen und Patienten (+ 2%) und bei den 16'285 Notfallkonsultationen (+ 11.3%). Im Geschäftsjahr erblickten 450 Kinder im Spital Männedorf das Licht der Welt. Die Bettenbelegung lag bei 84.3% und die durchschnittliche Fallschwere lag bei 0.9795, was einer Erhöhung von 2.44% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausblick

Das Spital Männedorf will die Gesundheitsversorgung der Region weiter verbessern und trotz zahlreicher Herausforderungen eine hohe Qualität und Effizienz der Leistungen sicherstellen. Neben der Grundversorgung werden die stationären und ambulanten Angebote wie die minimal-invasive operative Gynäkologie, Senologie (Behandlung von Brustkrebs), die beckenbodenschonende Geburt, die Wirbelsäulenchirurgie, Endokrinologie/Schildrüsenchirurgie, Angiologie, Onkologie, Kardiologie, Pneumologie oder eine Kinderarztpraxis am Spital Männedorf zur Stärkung der neonatologischen Betreuung der Geburtshilfe weiterentwickelt.

Auch die Planung des für die Region wichtigen Ambulanten Zentrums in Meilen schreitet voran. Ein weiteres Grossprojekt ist die Entwicklung der Infrastruktur mit der geplanten Erweiterung des Betten-Haus 3.

Tarifsituation

Nachdem die Festsetzung der stationären Tarife durch den Kanton Zürich von den Kassen beim Bundesverwaltungsgericht angefochten wurde, liegt dem VZK (Verband Zürcher Krankenhäuser) nun ein Gegenvorschlag der Kassen vor, der allerdings die Teuerung kaum berücksichtigt. Diese Kompromisslösung bedeutet eine temporäre Verbesserung, aber keine nachhaltige Entlastung, da die Kosten für das knappe Personal, die Energie und Medizingüter um deutlich mehr als die durchschnittliche Teuerung angestiegen sind.

Die aus der Tarifierpassung errechneten Mehreinnahmen werden im Rahmen von Lohnanpassungen ab Mai 2023 vollumfänglich an die Mitarbeitenden weitergegeben.

140 Jahre Spital Männedorf

Im August 1883 eröffnete das Krankenasyll Männedorf mit 9 Betten. Damals wurden 61 Patientinnen und Patienten im Jahr behandelt. Seitdem ist das Spital Männedorf stetig gewachsen und hat sich zu diesem wichtigen regionalen Gesundheitsversorger entwickelt, der das Spital Männedorf heute ist. «Wir sind stolz auf unsere 140-jährige Geschichte und schauen optimistisch in die Zukunft. Wir sind bereit, uns den Herausforderungen der nächsten 140 Jahre zu stellen. Mit Durchhaltevermögen, Innovationskraft und einer starken Vision werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein», sagt Beatrix Frey-Eigenmann, Verwaltungsratspräsidentin. Zum Anlass des 140-jährigen Jubiläums öffnet das Spital Männedorf am Samstag, 16. September 2023, seine Türen für die Bevölkerungen.

Mehr Informationen zum Geschäftsverlauf 2022 finden Sie im Geschäftsbericht:

[Geschäftsbericht 2022 Spital Männedorf | Im Notfall für Sie da \(spitalmaennedorf.ch\)](#)

Weitere Informationen zum 140-Jahre-Jubiläum finden Sie unter folgendem Link:

[140 Jahre Spital Männedorf - Spital Männedorf \(spitalmaennedorf.ch\)](#)

Auskunft

Spital Männedorf

Marco Stücheli, Leiter Marketing& Kommunikation

Tel. 044 922 22 99, medien@spitalmaennedorf.ch

Das Spital Männedorf bietet den über 80 000 Menschen am rechten Zürichseeufer das gesamte Spektrum eines Grundversorgungsspitals. Zusätzlich deckt es ausgewählte Spezialgebiete wie Altersmedizin, Onkologie, Orthopädie, Adipositas-Behandlung, Urologie und Bauchchirurgie ab. Mit rund 1000 Mitarbeitenden werden jährlich rund 50 000 Patientinnen und Patienten wohnortnah behandelt und betreut. Hinzu kommen rund 90 Beleg- und Konsiliarärztinnen und -ärzte. Das Spital Männedorf verfügt über die Kliniken der Medizin, der Chirurgie sowie der Gynäkologie und Geburtshilfe. Zusätzlich betreibt es ein Institut für Anästhesie und Intensivmedizin sowie ein Institut für Radiologie. Eine Notfallstation, eine Intensivpflegestation und der eigene Rettungsdienst gehören ebenfalls zum Angebot. Enge Kooperationen mit dem Universitätsspital Zürich, der Universitätsklinik Balgrist und mit weiteren Gesundheitsdienstleistern wie Spitex, Pflegeeinrichtungen und Rehabilitationskliniken runden das Angebot ab. Die Trägerschaft des Spitals Männedorf besteht aus acht Aktionärsgemeinden am rechten Zürichseeufer. Die Spitalleitung führt das Spital operativ, und der Verwaltungsrat beaufsichtigt diese im Auftrag genauer dieser Aktionärsgemeinden. [**www.spitalmaennedorf.ch**](http://www.spitalmaennedorf.ch)